Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/391212409278/

ID: 391212409278 **Datum:** 02.10.2007 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Grabengasse
Hausnummer:	13
Postleitzahl:	78183
Stadt-Teilort:	Hüfingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Hüfingen
Wohnplatz:	Hüfingen
Wohnplatzschlüssel:	8326027004
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Lageplan 2007 (Vorlage LV-BW)

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Zum Gründungsbau zählt der vordere Teil aus dem 18. Jahrhundert, der auf Fundamenten der abgegangenen Burg errichtet wurde. An diesen wurde Anfang des 19. Jh. ein Anbau angefügt, der gegen Ende des Jahrhunderts - vermutlich im Zusammenhang mit Bauarbeiten auf dem Nachbargrundstück - durch eine Veranda erweitert wurde. In den 1930er Jahren wurde die ursprünglich nicht geplante aber zwischenzeitlich durchgeführte landwirtschaftliche Nutzung des EG/DG aufgegeben und teilweise der Wohnnutzung zugeführt. 2001 wurde das gesamte Anwesen nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten modernisiert.

1. Bauphase:
(1100 - 1299)

Im zwölften oder dreizehnten Jahrhundert wird an dieser Stelle eine Burg errichtet, die nach den Zerstörungen im 30-Jährigen Krieg abgebrochen wird. Teile derselben werden in die Neubauten integriert. Hier als Fundamente, bzw. Kellermauern genutzt.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

2. Bauphase:
(1800 - 1850)

Im frühen 19. Jh. wird das Hauptgebäude verlängert, vermutlich um die vorher im Hauptgebäude stattgefundene bescheidene gewerbliche Nutzung zu vergrößern.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase:
(1847)

Das Haus übersteht den großen Stadtbrand an Fasnacht unbeschadet.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

4. Bauphase:
(1880 - 1889)

Etwa in den 1880er Jahren wird die Veranda an der Ostseite angebaut.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Bauphase:
(1929 - 1939)

Nach dem Kauf de gegenüberliegenden Scheune konnte das Erdgeschoss in eine Leibgedinge-Wohnung umgebaut werden. Einbau einer neuen Treppe. Anbau von Hühnerstall und Gartenschopf. Ausbau von zwei Kammern im Dach als Lehrlingskammern des Gipserbetriebs.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

6. Bauphase:
(1960 - 1969)

In den 1960er-Jahren wird eine Garage angebaut, die Innenausstattung wird erneuert und die Fenster werden ausgetauscht.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Dokumentation von Bestand, Baugeschichte und Maßnahmen durch den bauausführenden Architekten.

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Gebäude liegt im Zentrum Hüfingens am ehemaligen Wassergraben der einstigen Tiefburg.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten
	  • Ackerbürgerhaus
	  • Handwerkerhaus
	  • Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Zweigeschossiger, traufständiger Bau mit dreistöckigem Satteldach und gartenseitigem Anbau.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Die Erschließung des auf schmalrechteckig-verzogenem Grundriss errichteten Hauses erfolgt im Erdgeschoss über den Hausgang auf der Südseite des Hauses. Im Obergeschoss sind die Zimmer vom Treppenraum bzw. im rückwärtigen Hausteil durch Durchgangszimmer zugänglich. In seinem Grundriss gleicht das Haus den Ackerbürgerhäusern, bis darauf, dass der Trennende Innengiebel und der sich anschließenden Ökonomieteil fehlt.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Das Wohnhaus gehört zu den wenigen Gebäuden in der näheren Umgebung die Stadtbrand und Sanierungswelle überstanden haben.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • Bruchstein
	• Mischbau
	  • Obergeschoss(e) aus Holz
	• Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
	  • Bruchstein/Wacken
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Balkendach mit Rofen und stehendem Stuhl

Konstruktion/Material:	Erdgeschoss komplett aus Bruchstein gemauert, das Obergeschoss ist dagegen bis auf den gemauerten Bereich der Küche komplett aus Fachwerk erstellt und mit Bruchstein ausgefacht.